

Abi **Box** Englisch

Schülerarbeitsbuch

Berlin-Brandenburg



Shakespeare's Sonnets

mit Dictionary


von Stefan Labenz

Brinkmann.Meyhöfer

God, I hate Shakespeare	4
➡ MEDIATION Shakespeare	6
Hip hop and the Shakespearean Sonnet	8
A thematic guide to Shakespeare's sonnets	11
Thou, thee, thy, thine – Shakespeare's English	15
➡ SKILL BOX Talking to the text with strategy	16
The ecstasy of love: Sonnet 18	17
Targeting your talking to the text	20
ANALYST'S CORNER (1) Analysing imagery and stylistic devices	21
Expressing love through imagery	22
Writing to analyse	24
Shall I compare thee to an autumn's day?	27
The solace of love: Sonnet 29	28
400 years Shakespeare with Rufus Wainwright	30
The solace of love: Preparing to analyse	34
ANALYST'S CORNER (2) Analysing a Shakespearean sonnet	36
➡ SKILL BOX Peer editing	37
Projects on sonnets	38
➡ SKILL BOX How to give a presentation	40
Exam preparation	41

➡ MEDIATION	
Shakespeare	6
➡ SKILL BOX	
Talking to the text with strategy	16
Peer editing	37
How to give a presentation	40
➡ ANALYST'S CORNER	
Analysing imagery and stylistic devices	21
Analysing a Shakespearean sonnet	36

Dictionary

God, I hate Shakespeare	42
Features of the Shakespearean Sonnet	43
A thematic guide to Shakespeares Sonnets	44
Bruno Mars Shakespearified	45
The ecstasy of love	46
Sonnet 18	47
Reading Points	47
Expressing love through imagery	48
Analyst's Corner: Identifying Imagery and Stylistic Devices	49
Analyse / Examine	50
Expressing stylistic devices wisely	50
From active to passive	51
Sonnet 29	52
Reading Points	52
 WORD BOXES Expressing contrast and comparison, Describing music, tunes and sound effects	53
Word practice	54
Exam practice	55

„Shakespeare's Sonnets“

Zum Inhalt

Das **Baustein-Heft *Shakespeare's Sonnets*** behandelt verschiedene Sonette und führt in die Entstehungszeit der Meisterwerke Shakespeares ein.

Um das Verständnis der Sonette zu gewährleisten, erfolgt zunächst eine Einführung in die Shakespeare-spezifische Sprache. Besonderes Augenmerk liegt in diesem Baustein-Heft auf der Analyse von „Sonnet 18“ und „Sonnet 29“, die in unterschiedlichen Übungen zu Metrum und Reimschema, aber auch zu den in den Gedichten behandelte thematischen Aspekten, erst geübt und anschließend vertieft wird.

Eine Verbindung zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wird hergestellt, indem auch moderne Musikstücke wie Bruno Mars „Just the way you are“ oder moderne Shakespeare-Vertonungen analysiert werden. Abschließend befindet sich am Ende des Baustein-Hefes eine auf die Klausur zugeschnittene EXAM EXERCISE sowie eine Liste möglicher Projekte zum Thema, durch die die Schülerinnen und Schüler ihr Können mithilfe von ausgewählten Materialien und Links zeigen können.

Für Ihre Unterrichtsvorbereitung

Die Kompetenzschwerpunkte wurden entsprechend den Vorgaben für das Abitur gesetzt. Der erste Teil der Abiturprüfung umfasst die **Sprachmittlung**, die auch in der **Abi-Box Englisch: *Shakespeare's Sonnets*** geübt wird. Das Hauptaugenmerk dieses Baustein-Hefes liegt auf der **Analyse von Lyrik**. Aber auch die Kompetenz Hörverstehen wird anhand von Songs vertieft und das Wissen der Schülerinnen und Schüler zu dieser Kompetenz wird gesichert.

Durch verschiedene Sonette von William Shakespeare werden in einem abwechslungsreichen und schüleraktivierendem Unterricht grundlegende und vertiefende Arbeitstechniken der Analyse von Lyrik in den Englischunterricht integriert.

Die unterschiedlichen Arbeitsphasen innerhalb der Schulstunden sind in den Stunden vorangehenden Übersichten definiert, sodass der Lehrkraft ermöglicht wird, sich schnell zu orientieren und die didaktischen,

inhaltlichen und methodischen Entscheidungen des Autors nachzuvollziehen. Weitere Hinweise und Anmerkungen sind als „Notes“ in der Lehrermappe enthalten, sodass Sie sich in Kombination mit den Lösungshinweisen optimal auf Ihren Unterricht vorbereiten können. Die **Abi-Box Englisch: *Shakespeare's Sonnets*** ist so angelegt, dass die unterrichtende Lehrkraft den Vorschlägen des Autors folgen, aber auch einzelne Abschnitte umstellen oder auslassen kann. Auf diese Weise lassen sich Material und Methoden dem eigenen Kurs anpassen. Viele der Sicherungs- und Weiterführungsaufgaben eignen sich auch als Hausaufgabe oder zur Klausurvorbereitung.

Für die eigenständige Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler

Alle gelb hinterlegten Seiten der **Abi-Box Englisch: *Shakespeare's Sonnets*** sowie das **Dictionary** können die Schülerinnen und Schüler nutzen, um selbstständig die Unterrichtsinhalte vor- und nachzubereiten. Die Schülerinnen und Schüler werden dadurch sicher in der Kompetenz „Schreiben“, festigen ihr Vorwissen und lernen im Detail, welche Schritte für die Lösungserstellung von Bedeutung sind.

Ferner findet sich in diesem Baustein-Heft immer wieder die Möglichkeit des „self-assessment“, mit dem die Schülerinnen und Schüler das Erlernte und insbesondere ihr Können reflektieren können.

Besonders effektiv können **Wortschatz**, **Grammatik** und **Methoden** mit dem auf das Schülerarbeitsbuch zugeschnittenen **Dictionary** geübt werden. Passend zu den Themen und Texten im Schülerarbeitsbuch werden im **Dictionary** gezielt die Vokabeln und Aspekte der Aufgabenstellungen aufgegriffen und in kurzweiligen und schnell zu korrigierenden Formaten erarbeitet.

Für **Spracherwerb**, **Sprachtraining** und **Methodentraining** sowie für ergänzende Informationen werden den Schülerinnen und Schülern **KNOWLEDGE**, **SKILL** und **WORD BOXES** im Schülerarbeitsbuch Hilfen an die Hand gegeben, die ihnen das Arbeiten und Lernen erleichtern.



MEDIATION Shakespeare

Your school has decided to participate in an international education programme on Shakespeare and his global cultural legacy. In order to obtain funding, schools are required to submit student papers related to the topic of the programme.

You are one of the students at your school who has been asked to supply a narrative essay based on the information provided in the article "Shakespeare gibt auch 400 Jahre nach seinem Tod Rätsel auf". Imagine that you are Shakespeare, and reflect on what you want to leave to the world, i.e. what you want to be remembered for and how that may promote your work in centuries to come.

Write approximately 250 words.

Shakespeare gibt auch 400 Jahre nach seinem Tod Rätsel auf

23.04.2016 | 11:00 Uhr

LEON SCHERFING

„Hamlet“, „Romeo und Julia“, „Macbeth“: Das Werk von Shakespeare hat die Welt verändert. Worin liegt die Faszination nach 400 Jahren?

5 Wohl wenig ist über den Schriftsteller William Shakespeare so bekannt wie der Umstand, dass fast nichts über ihn bekannt ist. Shakespeare, ein Rätselmann. „Er war nicht eines Zeitalters, sondern für alle Zeiten“, schrieb der Zeitgenosse und Bühnenautor Ben Jonson anerkennend nach dem Tod
10 des wohl bedeutendsten Schriftstellers der Literaturgeschichte nach Homer. Das war vor 400 Jahren.

Dass er am 23. April 1616 in seiner Geburtsstadt Stratford-on-Avon gestorben ist, ist mehr
15 oder weniger sicher. Vieles im Zusammenhang mit Shakespeares Person ist aber ist noch völlig strittig. Immer wieder werfen Zweifler die Kernfrage auf: Seins oder nicht seins? Sie meinen damit sein Werk. Stammen „Hamlet“, „Romeo und Julia“ oder
20 „Macbeth“ nun tatsächlich aus der Feder des Bühnenautors oder arbeitete da ein Autorenkollektiv?

Aktionskomitee für Graböffnung

Diese Ungewissheit trieb skurrile Blüten: In den Sechziger Jahren gründete sich beispielsweise ein

„Shakespeare-Aktionskomitee“ in England, das die Grabstelle in der Holy Trinity Church öffnen wollte. Die Vermutung: Der Dichter müsste doch mit seinen gesammelten Werken vergraben worden sein. Und so würde man endlich die Autorschaft
25 aufklären können. Oder nicht? Nein. Denn die Kirche widersprach. Ein Spruch über der Grabplatte enthält eine Warnung: „Gepriesen sei der Mann,
30 der diese Steine schont, und verflucht sei der, der meine Knochen bewegt.“

Und so ranken sich zahlreiche Verschwörungstheorien um die Urheberschaft der Werke. Wohl nicht
35 zuletzt wegen der Arroganz einiger Literaturwissenschaftler, in dessen Weltbild es nicht passte, dass der Sohn des Handschuhmachers John Shakespeare die komplette Geisteswelt umkrempele. [...] 40

Ränkespiele über Macht und Machtmissbrauch

Heute haben sich Experte allerdings weitgehend darauf geeinigt, dass Shakespeare auch der Urheber der Werke ist. Die Faktenlage sei zwar „nach
45 heutigen Maßstäben spärlich“, heißt es seitens der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft. Allerdings sei sein „Leben für einen Mann aus seiner

gesellschaftlichen Schicht in seiner Zeit recht gut
50 dokumentiert“.

[...] Er wurde im Jahr 1564 in Stratford-upon-
Avon geboren, vermutlich ebenfalls am 23. April.
Dort besuchte der Junge die Lateinschule, an einer
Universität war Shakespeare nie. Mit 18 soll er die
55 acht Jahre ältere Anne Hathaway geheiratet haben,
dann verließ er Frau und Kind. „Verlorene Jahre“
nennen Experten eine längere Zeitspanne, in der
der Mann schlichtweg verschollen war. [...]

Dann folgte der steile Aufstieg in den 1590er
60 Jahren in London. [...] Shakespeare spielte auch vor
Königin Elizabeth I. bei Hofe. Seine Stücke waren
Ränkespiele über Macht und Machtmissbrauch –
aus gutem Grund verlegte Shakespeare sie stets in
die Vergangenheit.

65 „Natürlich hat Shakespeare von Anderen gestohlen“

Auch ansonsten erlaubte sich der Engländer sei-
nerzeit einige Freiheiten, die heutzutage jeden
Dramatiker zu Fall bringen würden, Schummelei-
70 en, über die man nur den Kopf schütteln kann. „Er
ließ Ägypter der Antike Billard spielen und führte
die Uhr in Cäsars Rom ein, 1400 Jahre bevor dort
das erste mechanische Ticken zu vernehmen war“,
erklärt der Autor und Shakespeare-Experte Autor
75 Bill Bryson.

In vielen Werken gebe es Zeilen, die schlicht-
weg unverständlich seien, Rechtschreibung sei
Luxus gewesen, so Bryson, den Shakespeare nicht
anstrebte. Dafür übernahm er ohne Hemmungen

Stoff und Textpassagen von anderen Autoren. „Na- 80
türlich hat Shakespeare von Anderen gestohlen“,
titelt der „Independent“ unlängst, „schließlich war
er ein Genie.“

„Shakespeare spricht irgendetwas in uns an“ 85

Und als Genie wirkt er bis ins Jetzt hinein. Der deut-
sche Schauspieler Norbert Ketrup, der am London
Globe Theater Shakespeare-Stücke spielte, brachte
die Faszination für den englischen Schriftsteller in
einem Interview mit dem Deutschlandradio Kultur 90
auf den Punkt: „Shakespeare spricht irgendetwas
in uns an, alle die Themen, die wir als Menschen
irgendwann erleben werden, an Liebe, an Treue, an
Verrat, an Mord, an Totschlag, an Gemeinheiten.“

[...] Doch der Jubilar hat auch immense kulturelle 95
und sprachgeschichtliche Bedeutung. Der Mann
aus dem kleinen Stratford, der nie eine Universität
besuchte, schenkte der englischen Sprache reihen-
weise Worte, die bis heute überdauern und die auch
in anderen Sprachen fortleben: Antipathie, kritisch, 100
frugal, Mordanschlag. Über 300 solcher Ausdrücke
soll er aus der Taufe gehoben haben.

Literat, Genie, Wort- und Kulturerschaffer,
Mensch: Werk und Leben von Shakespeare spie-
105 len in den kommenden Tagen auch im Fernsehen
eine Rolle [...]

Und vielleicht ist dem ein oder anderem Zu-
schauer danach etwas mehr bekannt als das welt-
berühmte Rätselraten um den großen Schriftsteller.

From: <http://www.derwesten.de/panorama/shakespeare-gibt-auch-400-jahre-nach-seinem-tod-raetsel-aufid11761030.html>
(25.07.2016).

(700 Wörter)

Hip hop and the Shakespearean Sonnet

- 1 | a Lin-Manuel Miranda won the best score for the hip-hop musical *Hamilton* at the Tony Awards in 2016. The musical tells the story of Alexander Hamilton, one of the founding fathers of America, through his wife, Eliza. Lin-Manuel Miranda gave an acceptance speech in form of a sonnet. He also paid tribute to the victims of the mass shooting in Orlando that happened hours earlier.



<https://youtu.be/6jehrbUGdIE>

Watch the acceptance speech (start at 1:40) and state your immediate reactions.

- 1 | b Take notes on the central themes of Lin-Manuel Miranda's sonnet.

- 2 | a Watch the tutorial and do the following tasks. Define the term sonnet.

→ Dictionary
S. 43, tasks 1–3



<https://youtu.be/q6k5wk5zmj0>

- 1 | b Take notes on the background of Shakespeare's sonnets.

- 1 c Jot down formal aspects of a Shakespearean sonnet by completing the depiction.

formal structure	metre/beat	rhyme	argumentative structure
	1 xx xx xx xx xx		
	2 xx xx xx xx xx		
	3 xx xx xx xx xx		
	4 xx xx xx xx xx		
	5		
	6		
	7		
	8		
	9 But/Yet		
	10		
	11		
	12		
	13 xx xx xx xx xx		
	14 xx xx xx xx xx		

beat of the sonnet:

extended metaphor:

when/then structure:

The ecstasy of love: Sonnet 18

- 1 | Imagine yourself in a field on a hot summer day.
Describe what you see, hear, smell, taste and feel. Take notes in the 5-senses star.

I see ...

I hear ...

I smell ...

I taste ...

I feel ...

sights

sounds

smells

tastes

feelings

- 2 | Read the sonnet with your reading buddy by following the steps of *Talking to the Text*.
If you need help interacting with sonnet, consult the *Reading Points* in your dictionary on page 47.

→ Dictionary
p. 46, lessons 8–9
p. 47–48

Shall I compare thee to a summer's day?
Thou art more lovely and more temperate:
Rough winds do shake the darling buds of May,
And summer's lease* hath all too short a date.

- 5 Sometime too hot the eye of heaven shines,
And often is his gold complexion* dimmed;
And every fair from fair sometime declines,
By chance, or nature's changing course, untrimm'd*;
But thy eternal summer shall not fade,
10 Nor lose possession of that fair thou ow'st*,
Nor shall death brag* thou wand'rest in his shade,
When in eternal lines to Time thou grow'st.
So long as men can breathe, or eyes can see,
So long lives this, and this gives life to thee.

Annotations

lease – period
complexion – the natural color and condition of the skin on a person's face
untrimm'd – robbed of beauty
ow'st – own, possess
brag – to speak in an arrogant way

- 3 | In your own words, outline the speaker's argument.
- 4 | Detect the words that appeal to our five senses and them to your 5-senses star.
- 5 | Explain the concept of love as depicted in Sonnet 18.

concept of love in Sonnet 18

- 6 | Evaluate the way you have talked to the text.
Detect fields of improvements and write them down.

LESSONS 8-9

The ecstasy of love

- 1 | Shakespeare often uses images that appeal to our senses to stir up our imagination. Decide which sense are evoked by the following lines of various Shakespearean sonnets.

a In faith, I do not love thee with mine eyes [...] (Sonnet 141)	<input type="checkbox"/> visual (sight)
	<input type="checkbox"/> olfactory (smell)
	<input type="checkbox"/> auditory (sound)
	<input type="checkbox"/> gustatory (taste)
	<input type="checkbox"/> somatic (touch)
b Nor are mine ears with my tongue's tune delighted [...] (Sonnet 141)	<input type="checkbox"/> visual (sight)
	<input type="checkbox"/> olfactory (smell)
	<input type="checkbox"/> auditory (sound)
	<input type="checkbox"/> gustatory (taste)
	<input type="checkbox"/> somatic (touch)
c When yello leaves, or none, or few do hang [...] (Sonnet 73)	<input type="checkbox"/> visual (sight)
	<input type="checkbox"/> olfactory (smell)
	<input type="checkbox"/> auditory (sound)
	<input type="checkbox"/> gustatory (taste)
	<input type="checkbox"/> somatic (touch)
d Upon those boughs which shake against the cold, [...] (Sonnet 73)	<input type="checkbox"/> visual (sight)
	<input type="checkbox"/> olfactory (smell)
	<input type="checkbox"/> auditory (sound)
	<input type="checkbox"/> gustatory (taste)
	<input type="checkbox"/> somatic (touch)
e Bare ruined choirs where late the sweet birds sang; [...] (Sonnet 73)	<input type="checkbox"/> visual (sight)
	<input type="checkbox"/> olfactory (smell)
	<input type="checkbox"/> auditory (sound)
	<input type="checkbox"/> gustatory (taste)
	<input type="checkbox"/> somatic (touch)

Sonnet 18

Reading Points

First quatrain

- To what does the speaker compare his lover?
- What is the meaning of “temperate” in line 2? Look up the word in a dictionary. Why is the speaker’s lover more temperate and lovely than a summer’s day?
- What are the “darling buds of May”?
- What does the speaker mean when he states “summer’s lease hath all too short a date”?

Second quatrain

- Explain the two possible meanings of the word “fair” in line 7.
- According to line 7, finish the sentence starter: Human beauty always ...
- Explain the difference between “chance” and “nature’s changing course” in line 8.
- What does “untrimm’d” refer to?

Third quatrain

- What word signals a shift in the poem?
- Define the term “eternal” in line 9.
- What does “ow’st” mean? Explain line 10.
- What are possible meanings for “lines” in line 12? Which meaning is most relevant?

Couplet

- What does “this” in line 14 stand for? Explain line 14.
- How does the speaker eternalise his/her lover in the couplet?
- Paraphrase the couplet in your own words.

Expressing love through imagery

Point	Example(s) and explanation(s)	Effect
<p>a With the use of extended metaphor of “summer” the speaker of Sonnet 18 compares his beloved friend to summer throughout the sonnet. In the first two quatrains, the speaker alludes to youth in general: it is short and often difficult.</p>	<p>Although summer can be described as the season of delight and warmth everybody is yearning for, the speaker of Sonnet 18 points out that summer is short lived phenomenon: “summer’s lease hath all too short a date” (l. 4).</p>	<p>The speaker draws an analogy between the summer’s and the youth’s ephemerality but saying that his friend’s summer is eternal. The speaker eulogises his friend’s beauty and wants to make it immortal.</p>
<p>b An impressive example of personification can be found in line 5.</p>	<p>The speaker refers to the sun as the “eye of heaven” (l. 5). The sun’s golden face, in other words the beloved’s face, would be dimmed by clouds and on overcasts days.</p>	<p>This personification suggests that his beloved friend will always be beautiful in contrast to the fleeting of the summer. Thus, he immortalise his beauty.</p>
<p>c In contrast to the summer’s progression, the speaker employs personification by claiming that his friend’s beauty is eternal.</p>	<p>In contrast to this image as it is used in the first eight lines, the speaker picks up the extended metaphor of summer in the third quatrain and describes his addressee in line 9 by saying “thy eternal summer shall not fade”. He goes on and says that his beauty is owned, not borrowed.</p>	<p>With this powerful personification the speaker describes the everlasting youth of his beloved in contrast to the decline of summer.</p>
<p>d The speaker personifies “Death”.</p>	<p>In line 11 the speaker says that even “Death” is not strong enough to touch the beloved friend and thus cannot take with him. In other words, he is not able to stop him from decline, thus eternalizing him. Moreover, capitalizing “Death” makes this personification even more impressive.</p>	<p>As a result, the speaker powerfully emphasises that even death will have no power to take the beloved’s life and beauty.</p>